



Tel. 026 670 49 29
Fax 026 672 12 86
Postcheckkonto 17-1537-5
www.meyriez.ch
gemeindebuero@meyriez.ch

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.04.2016

(Das Protokoll dieser Versammlung ist auf der Kassette vom 25.04.2016 gespeichert und bildet einen integrierenden Bestandteil zu diesem Protokoll. Der Wortlaut wird nach Genehmigung dieses Protokolls durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.)

Beginn	20.00 Uhr
Vorsitz	Herr Walter Zürcher
Anwesende Stimmberechtigte	89
Absolutes Mehr	45
Stimmzähler	Herr Emil Gerzner Herr Rolf Hediger

Um 20.00 Uhr begrüsst der Ammann die Stimmbürger/innen zur zwölften ordentlichen Gemeindeversammlung der Legislaturperiode 2012 – 2016.

Gegen die Einberufung der Versammlung werden keine Einwände erhoben.

Als neue Bürger/innen begrüsst der Ammann Frau Anina Stalder.

Von der Presse sind Frau Eugenidis (Murtenbieter), Frau Tissot (La Liberté) und Herr Sprecher (Freiburger Nachrichten) anwesend.

Entschuldigt haben sich Herr und Frau Alessandro und Eveline Pellegrini, Herr und Frau Stefan und Monika Buri, Herr und Frau Ferdinand und Zäzilia Strickner, Herr Daniel Tornare und Frau Caroline Fredrich Tornare, Frau Sarah Mäder, Frau Stefanie Zeyer, Frau Anita Schreiber, Herr Sébastien Terreaux, Herr Andreas Hess, Herr German Imoberdorf, Herr Gottfried Matter, Herr Daniel Zeyer, Herr Markus Zürcher, sowie Herr Rolf Michler.

Als Stimmzähler werden die Herren Emil Gerzner und Rolf Hediger einstimmig gewählt.

Gegen die Aufzeichnung des Protokolls mittels Tonband werden keine Einwände erhoben.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.2015

Ein Stimmbürger bemängelt, dass das Protokoll nicht auf der Homepage aufgeschaltet war. Er wird sich deshalb mit seiner Stimme enthalten.

Der Ammann antwortet, dass dies zukünftig nicht mehr passieren sollte, zumal im Traktandum 7 über den Kauf einer neuen Homepage abgestimmt wird, auf welcher zukünftig solche Fehler sicherlich verhindert werden können.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.2015 wird **mit 11 Enthaltungen** genehmigt.

2. Beschlussfassung über die Einberufung der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2016 - 2021

Der Gemeinderat schlägt vor, die Einberufung der Gemeindeversammlung wie bis anhin zu belassen und demnach wie folgt vorzunehmen:

- Veröffentlichung des Aufgebots im Amtsblatt
- Persönliche Einladung an jeden stimmberechtigten Bürger/in

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig** angenommen.

3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für die Legislatur 2016 - 2021

3.1. Kompetenzerteilung gemäss Artikel 10, Abs. 2 GG

Der Gemeinderat schlägt vor, die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat wie bis anhin zu belassen und demnach wie folgt weiterzuführen:

- Kompetenz max CHF 10'000.00 pro Jahr und dies max. 3 x pro Jahr

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **mit 1 Enthaltung genehmigt**.

3.2. Kompetenzerteilung für Handänderung, Verkauf oder Ankauf von Land bis zu CHF 10'000.00

Der Gemeinderat schlägt vor, die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für Handänderung, Verkauf oder Ankauf von Land bis zu CHF 10'000.00 pro Jahr wie bis anhin weiterzuführen.

Eine Stimmbürgerin fragt, wie viele Male dies pro Jahr sein kann.

Der Ammann antwortet, dass dies für einmal pro Jahr gilt.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **mit 2 Enthaltungen genehmigt**.

4. Wahlen

4.1. Wahl einer externen Revisionsstelle

Der Ammann informiert, dass die jetzige Revisionsstelle, Firma CORE AG, Düringen, für die neue Legislaturperiode wieder gewählt werden muss und zwar für weitere 3 Jahre. Dann muss eine neue Revisionsstelle bestimmt werden. Der Gemeinderat schlägt deshalb vor, die Firma CORE AG als Revisionsstelle wie bis anhin zu belassen.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig genehmigt**.

4.2. Wahl der Finanzkommission

Der Gemeinderat schlägt für die Finanzkommission folgende Mitglieder vor:

Präsident Herr Kurt Grüning, Frau Marianne Flühmann, Herr Ludwig Wieland, Herr Rolf Michler, Herr Patrick Demierre.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig genehmigt**.

4.3. Wahl der Einbürgerungskommission

Der Gemeinderat schlägt für die Einbürgerungskommission folgende Mitglieder vor:

Präsident Herr Peter Balmer (Gemeinderat), Frau Josiane Zeyer (Gemeinderätin), Frau Barbara Roulin, Herr Stefan Buri, Herr Werner Fankhauser.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig genehmigt**.

4.4. Wahl der Planungskommission für die Revision der Ortsplanung

Der Gemeinderat schlägt für die Planungskommission folgende Mitglieder vor:

Präsident Herr Claude Lurf (Gemeinderat), Herr Andreas Spring (Gemeinderat), Frau Liliane Brunner, Herr Veit Wagner, Herr Urs Leuenberger, Herr Stefan Haymoz, Herr Markus Rohner.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig genehmigt**.

4.5. Wahl der Baukommission

Der Gemeinderat schlägt für die Baukommission folgende Mitglieder vor:

Präsident Claude Lurf (Gemeinderat), Herr Charly Pouly, Herr Ulrich Stalder, Herr Hansruedi Buri, Herr Eric Jandrasits.

Der Vorschlag des Gemeinderates wird **einstimmig genehmigt**.

Ein Stimmbürger bemerkt, dass in diesen Kommissionen nur gerade 4 Frauen vertreten sind. Er ermuntert die Frauen, sich in diese Kommissionen wählen zu lassen und bittet den Gemeinderat, zukünftig auf einen höheren Frauenanteil zu achten.

5. Jahresrechnung 2015

5.1. Rapport des Gemeinderates

Gemeinderat Andreas Spring orientiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Rechnung 2015. Er erwähnt die finanzielle Entwicklung in den Bereichen Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur, Kultus und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Verkehr, Umweltschutz und Raumplanung, Volkswirtschaft, sowie Finanzen. Es gab um rund CHF 300'000.00 höhere Steuereinnahmen, welche sich aus Handänderungssteuern, Gewinnsteuern Unternehmen, sowie Liegenschaftssteuern, zusammensetzen. Demgegenüber sind die Erträge aus Vermögenssteuern rund CHF 240'000.00 geringer als budgetiert. Zudem wurde mehr in den Unterhalt „Chatoney Süd“ investiert, als budgetiert.

Bei den weiteren Aufwendungen hat die Gemeinde einen Ressourcenausgleich von CHF 239'145.00 bezahlt. Demgegenüber konnte ein Bedarfsausgleich von CHF 30'676.00 eingenommen werden.

Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 75'015.00.

Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt.

Gemeinderat Andreas Spring informiert über die Investitionsrechnung. Es wurden Investitionen von total CHF 230'000.00 getätigt; dies vor allem für die Strassensanierung sowie die letzte Tranche für den Neubau/Umbau des HFR Spital Meyriez-Murten.

5.2. Rapport der Finanzkommission

Der Präsident der Finanzkommission, Herr Kurt Grüring, verliest den Bericht der Finanzkommission. Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Er dankt vor allem dem Syndic und auch dem Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Worte von Herrn Kurt Grüring werden mit Applaus verdankt.

Ein Stimmbürger fragt, wie es mit der Abgrenzung der Steuerdebitoren von rund CHF 500'000.00 aussieht.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass diese transitorisch abgegrenzt werden können. Bis anhin wurden jedoch die Steuerdebitoren in der Gemeinderechnung nicht direkt abgegrenzt und dies bleibt weiterhin so.

5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 wird **einstimmig genehmigt**.

6. Vorstellung der Finanzplanung 2015

Gemeinderat Andreas Spring orientiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Finanzplanung 2016 - 2021. Die Gemeinde Merlach wird bis 2021 grosse Investitionen tätigen müssen. Es sind dies der Kostenanteil für den Bau des neuen Feuerwehrzentrums, der Kostenanteil für die Sanierung der ARA, der Bau eines Trottoirs an der Lausannestrasse, sowie der Bau des Bootssteges. Nicht berücksichtigt sind die Investitionen für das Gesundheitsnetz See GNS.

Gemeinderätin Josiane Zeyer ergänzt, dass die Totalkosten für das Gesundheitsnetz See GNS rund CHF 3 Mio pro Jahr ausmachen werden, und dies für die nächsten 10 Jahre.

Aktuell rechnet der Gemeinderat für das Jahr 2016 mit einem Defizit von rund CHF 71'000.00. Dieses Defizit wird kontinuierlich ansteigen und im Jahr 2020 am höchsten sein. Im Jahre 2021 wird das Defizit rückgängig sein, weil der Bootssteg dann auch Einnahmen bringt.

Das „Pro-Kopf-Vermögen“ in der Gemeinde wird abnehmen. Es wird gemäss Gemeinderat Andreas Spring das Ziel des Gemeinderates sein, die Auftragserteilung von Investitionen zeitlich so abzustufen, dass es keine Steuererhöhung gibt.

7. Kreditbegehren für eine neue Homepage

Gemeinderat Andreas Spring orientiert, dass der Unterhalt für die momentan bestehende Website der Gemeinde problematisch und aufwendig ist. Es gibt mittlerweile gewisse Anforderungen an eine Website, die vom Kanton auferlegt werden. So muss sie vor allem behindertengerecht sein. Dies erfüllt die aktuelle Homepage nicht. Eine weitere Anforderung ist das E-Gouvernement, also die Vernetzung zwischen Kanton und Gemeinden mit Reglementen, Richtlinien etc. Ein wichtiger Teil einer guten Homepage beinhaltet den Service an die Bürger/innen in der Sparte Verwaltung. Da die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung beschränkt sind, kann dem mit einem gut organisierten Online-Dienst entgegengewirkt werden. Somit wird die Verwaltung vereinfacht. Zudem ist die Homepage die Visitenkarte einer Gemeinde, und die Informationsplattform kann eindeutig verbessert werden.

Es sind Offerten von 3 namhaften Anbietern aus der Region eingegangen. Diese werden nun vom Gemeinderat raschmöglichst geprüft. Alle Offerten liegen im Bereich von rund CHF 12'000.00. Mit den Zusatzarbeiten wie Übersetzung etc. ist der Betrag von CHF 20'000.00 realistisch.

Eine Stimmbürgerin fragt, wann diese Homepage aufgeschaltet wird.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass dies möglichst noch in diesem Jahr sein wird.

Ein Stimmbürger fragt, ob die Eigenleistung inbegriffen ist.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass dies so ist.

Eine Stimmbürgerin fragt, wer diese Homepage pflegt.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass 4 Zugänge vorgesehen sind. Es werden also mindestens 2 Gemeinderäte und der Gemeindegemeinschreiber Zugang haben.

Eine Stimmbürgerin fragt, wieviel die Lizenzgebühren pro Jahr betragen.

Gemeinderat Andreas Spring antwortet, dass diese Gebühren variieren zwischen CHF 600.00 und CHF 3'000.00/Jahr.

Das Kreditbegehren von CHF 20'000.00 für eine neue Homepage wird mit **1 Enthaltung genehmigt**.

8. Genehmigung der Statuten „ARA Verband Seeland Süd“

Gemeinderat Claude Lerf erwähnt, dass über diese Angelegenheit bereits in den Medien orientiert wurde. Der Bedarf ist vorhanden, dass zusammen mit dem ARA Verband Kerzers ein neuer Verband gegründet werden soll. Die Statuten und diverse andere Dokumente, wurden durch die Delegiertenversammlung genehmigt. Das Verfahren sieht nun vor, dass nur die Statuten durch die Verbandsgemeinden genehmigt werden müssen.

Ein Stimmbürger möchte näheres über die Zahlen erfahren, da bei einer Genehmigung der Statuten auch „ja“ gesagt wird zu den Folgekosten, was bei den anstehenden Investitionen der Gemeinde sicher bedacht werden muss.

Gemeinderat Claude Lerf antwortet, dass die ARA Murten in nächster Zeit Renovationsbedarf aufweisen wird. Zudem haben die Einwohnerzahlen in den Verbandsgemeinden stark zugenommen, wodurch die ARA im heutigen Zustand an der oberen Limite angelangt ist. Somit wird in jedem Fall ein Investitionsbedarf vorhanden sein, ob allein oder zusammen mit der ARA Kerzers. Im Vorstand wurde versucht, diese beiden Varianten gegeneinander abzugleichen. Es wurde festgestellt, dass die Investitionskosten bei beiden Varianten ungefähr gleich hoch sind. Der Vorteil einer Gesamtanlage ist jedoch, dass die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten tiefer sind, als bei einer Einzelanlage, wie sie heute vorhanden ist. Die Statuten „ARA Verband Seeland Süd“ werden mit **1 Enthaltung genehmigt**.

9. Revision der Ortsplanung – „Aktueller Stand der Arbeiten“

Gemeinderat Claude Lerf orientiert, dass im Dezember 2015 die Planungskommission für die Revision der Ortsplanung gewählt wurde. Gleichzeitig wurde dazu ein Mitwirkungsverfahren gestartet. Mittlerweile haben sich die Mitglieder der Planungskommission 2x getroffen. In der ersten Sitzung hat sich die Kommission konstituiert und die Aufgaben diskutiert. Es wurden jedoch auch die Eingaben aus dem Mitwirkungsverfahren begutachtet. Diese wurden ausgewertet und im Informationsblatt veröffentlicht.

Basierend auf dem Auftrag, den das Verfahren vorsieht, wurde Mitte März damit begonnen, sogenannte Planungsziele zu definieren. Es sind dies die Bereiche Siedlung, Landschaft - Natur und Verkehr – Energie. Die nächste Sitzung findet Anfang Mai 2016 statt. Es ist das Ziel der Planungskommission, ein Vorprojekt noch vor den Sommerferien an die Kantonalen Behörden zur Prüfung zu übergeben.

Je nach Antwort der Kantonalen Behörden erfolgt dann die Detailarbeit und darüber wird dann an der Herbst-Gemeindeversammlung sicher näher orientiert werden können.

Ein Stimmbürger fragt, ob die Sicherheit da ist, dass der Kanton auch speditiv vorwärts macht.

Der Ammann antwortet, dass dies eigentlich so sein sollte, da ein Staatsrat seine Mithilfe versprochen hat. Gemeinderat Claude Lerf ergänzt, dass dieser Staatsrat jetzt Ständerat ist.

Eine Stimmbürgerin fragt, ob die Zusammenarbeit und das Mitspracherecht in dieser Planungskommission überhaupt funktioniert.

Gemeinderat Claude Lerf antwortet, dass die Mitglieder in dieser Kommission sehr konstruktiv und engagiert zusammenarbeiten.

10. Verschiedenes

Der Ammann dankt vorab Herrn Max Zürcher, der aus Mexico zu Besuch ist, für sein Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Der Ammann dankt weiter den neu gewählten Gemeinderäten Peter Balmer und Thomas Weisskopf und wünscht Ihnen viel Freude in ihrem neuen Amt.

Eine Stimmbürgerin fragt, ob der Kreisel beim HFR Spital Meyriez – Murten – Höhe Permanence – noch geteert wird. Momentan ist eine Durchfahrt mit dem Velo dort wegen der kleinen Steinchen am Boden sehr gefährlich.

Der Ammann orientiert, dass er vor kurzem an einer diesbezüglichen Sitzung teilgenommen hat. Mit dem Asphaltieren wird in der Woche 21 begonnen und zwar betrifft dies die Lausannestrasse, die Spitalstrasse und den Chemin du Village bis hinauf zur Firma Roland AG.

Ein Stimmbürger dankt dem Ammann und Gemeinderat André Chevallier für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde. Die Worte werden mit Applaus verdankt.

Gemeinderätin Josiane Zeyer dankt Frau Cathérine Hess für ihre langjährige Tätigkeit in der Schulkommission und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Gemeinderätin Josiane Zeyer dankt Gemeinderat André Chevallier und übergibt ihm ein Geschenk. Sie dankt auch seiner Ehefrau Hildegard und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Gemeinderat André Chevallier gibt einen Rückblick auf seine Tätigkeit im Gemeinderat von 2001 – 2016.

Der Ammann fasst die wichtigsten Ereignisse aus seiner 50-jährigen Tätigkeit im Gemeinderat zusammen.

Die Tambouren Murten spielen für Walter Zürcher

Josiane Zeyer dankt im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung dem Ammann Walter Zürcher für seine langjährige Tätigkeit und übergibt ihm ein Geschenk. Sie dankt ebenfalls seiner Ehefrau Margrit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Der Ammann dankt den Anwesenden für das Erscheinen und schliesst die Versammlung.

Ende: 21.15

NAMENS DES GEMEINDERATES
VON MERLACH



der Ammann:
W. Zürcher

der Schreiber:
E. Speich

Anschliessend an die Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéritif eingeladen.